

Abgaben 4417, Abschreib. in 1932: auf Inventar 603, auf Anlagen 83 206, Zs., soweit sie die Ertragszs. übersteig. 276 121, sonstige Betriebs- und Verwaltungskosten 101 071, Wertberichtigung der Baumaterialien und Ersatzteile 33 800, Entnahme zur Bildung des Fonds für größere Reparaturen 50 000, der durch die Kapitalherabsetzung freigewordene Betrag wird wie folgt verwandt: zur Tilgung des Verlustsaldos am 31./12. 1932 805 249, zur Wertberichtigung des Anlagevermögens: des Leitungsnetzes 818 465, der Betriebs- und Meßgeräte 107 193, der im Bau befindlichen An-

lagen 1040, zur Einstellung der Wertberichtigung unter den Passiven gegenüber dem Anlagevermögen 207 153, zur Einstellung d. R.-F. 130 000. — **Kredit:** Ueberschuß aus Gasverkauf (nach Abzug der Gaseinkaufskosten) 241 080, Einnahmen aus Gasdurchleitung 337 385, Einnahmen a. Beteiligung 99, Verlustsaldo am 31./12. 1932 805 249, aus der Kapitalherabsetzung freigewordener Betrag 2 069 100. Sa. 3 452 913 Reichsmark.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dresdner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Dresden, Am See 2.

Vorstand: Dipl.-Ing. Dir. Metzdorff, Dir. Vollmar, Dir. Dr.-Ing. Wengner, Dir. Alfons Scholtis.

Prokuristen: Stadtrechtsrat Dr. jur. Dornauer, Betriebs-Direktor Kuntze, Bau-Direktor Schemel, Betriebs-Direktor Ing. Schroth, Dir. Alfred Brock.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister Ernst Zörner; Stellv.: Stadtbaurat Dr.-Ing. Otto Leske, Bürgermeister Dr. Eduard Bührer, Kaufm. Karl Best, Postinspektor Oskar Beyrich, Max Lorenz, Dipl.-Ing. Werner Mancer, Oberreg.-Rat Dr. jur. Fritz Neumann, Justizangestellter Erich Pitzschler, Behördenangestellter Paul Steinbrecher.

Gegründet: 10./2. 1930 mit Wirkung ab 1./4. 1929; eingetragen 31./3. 1930.

Entwicklung: Die Stadt Dresden überließ der Akt.-Ges. und diese übernahm von ihr die bisher städt. Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke einschl. Grundstücke mit sämtl. Anlagen, Werten und Verbindlichkeiten sowie die sonst. Beteiligungen oder Rechte der Stadtgemeinde Dresden an anderen Unternehmungen, die der Erzeugung und Verteilung von Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme gewidmet sind. Die Uebertragung erfolgte auf Grund der für den 31./12. 1929 aufgestellten Uebernahmebilanz mit Aktiven u. Passiven dergestalt, daß die Geschäfte der städt. Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke vom 1./4. 1929 ab als für Rechnung der Akt.-Ges. geführt gelten. Die Stadt Dresden übertrug weiter der Ges. alle Aufgaben auf dem Gebiete der Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die ihr in Zukunft zufallen sollten, und räumte ihr das alleinige Recht zur Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme innerhalb des Stadtgebiets und zu der dabei erforderlich werdenden Benutzung der städtischen Straßen und öffentlichen Grundstücke auf Grund der noch festzusetzenden Konzessionsbestimmungen ein. Die Ges. trat in alle Verträge ein, welche die Stadt Dresden bei der Führung der städtischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke oder über die sonstigen mit diesen Werken auf die Ges. übergehenden Zubehörungen abgeschlossen hatte und übernahm die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten. Die Stadt Dresden überließ der Ges. die zur Unterhaltung elektrischer Anlagen in fremden Grundstücken bestehenden Dienstbarkeiten, soweit dies gesetzlich zulässig ist, sowie das Recht zu ihrer Ausübung. Der Wert dieser Einlage der Stadt Dresden wurde auf 69 960 000 RM festgesetzt. Als Gegenwert wurden der Stadt Dresden von der Aktiengesellschaft 6996 auf den Namen lautende Aktien zu je 10 000 RM zum Nennbetrage gewährt. — Personalbestand 31./12. 1931: 205.

Zweck: Betrieb von Unternehmungen, gegebenenfalls deren Errichtung oder Erwerb, welche der Versorgung der Bevölkerung mit Energiemitteln, vor allem mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme dienen,

sowie die Beteiligung an derartigen Unternehmungen, insbesondere der Erwerb und die Weiterführung der Dresdner städtischen Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke.

Kapital: 70 000 000 RM in 7000 Akt. zu 10 000 RM, übernommen von der Stadt Dresden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Grundst. 5 671 751, Geschäfts- und Wohngebäude 3 823 498, Werksgebäude und andere Baulichkeiten 28 761 749, Maschinen und Einrichtungen 38 197 488, Leitungsnetze 72 031 290, Zähler 11 555 918, Werkzeuge, Inventar 1 656 031, Nutzungsrechte 1 580 421, halbfertige Bauten 2 325 847, Beteiligungen 5 737 894, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe 1 161 626, Waren (Nebenprodukte) 159 099, Wertp. 757 889, hypothekarisch gesicherte Darlehen 288 497, Darlehen an die Stadtgemeinde Dresden 5 219 250, sonstige Darlehensforderungen 386 301, Anzahlungen an Lieferanten 1 083 481, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 3 934 032, Wechsel 290, Kasse, Postscheckguthaben, Notenbanken 62 204, andere Bankguthaben 43 344, Vorauszahlung an die Stadtgemeinde Dresden 3 000 000, Posten zur Rechnungsabgrenzung 190 650, (verwahrte Sicherheiten 79 935, Bürgschaftsrückgriffsrecht 5 994 000). — **Passiva:** A.-K. 70 000 000, Reservefonds: R.-F. 3 250 000, Sonderrücklage für die Wasserversorgung 2 220 000, Selbstversicherungsrücklage 425 000, Rückstell.: Ruhelohnfonds 320 359, sonstige Rückstellungen 399 982, Wertberichtigungsposten: Abschreib. auf Anlagen: Stand 1. Januar 1932 63 802 494, Abschreib. 1932 7 724 611, Baukostenbeiträge usw. 298 913, Entnahmen 1932 1 264 930, Stand am 31./12. 1932: 70 561 137, Verbindlichkeiten: Anleihendarlehen 22 150 323, sonstige Darlehen 3 840 654, Hypotheken 524 257, Anzahlungen von Kunden 56 397, Lieferungen und Leistungen 2 681 868, Akzepte 1 700 000, Bankschulden 200 000, Stiftungen 42 430, Barsicherheiten 1 880 777, Posten zur Rechnungsabgrenzung 345 622, Gewinn: Gewinnvortrag aus 1931 57 521, Reingewinn 1932 6 972 226, (erhaltene Sicherheiten 79 935, Bürgschaftsverpflichtung 5 994 000). Sa. 187 628 555 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: **Debit:** Betriebsausgaben: Löhne und Gehälter 6 321 597, Ruhegehälter 1 251 428, soziale Abgaben 505 038, Konzessionsabgaben u. Verwaltungsgebühren 2 000 000, Besitzsteuern 734 829, sonst. Aufwendungen 13 388 292, Abschreib.: auf Anlagen 7 724 661, sonstige 132 631, Zs. 1 532 846, Sonderrücklage für die Wasserversorgung 178 800, Gewinn: Vortrag aus 1931 57 521, Reingewinn 1932 6 972 226. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 57 521, Betriebseinnahmen 40 847 874, Erträge aus Beteiligungen 434 475. Sa. 41 339 870 RM.

Dividenden 1930—1932: 7½, 9, 7½ %.

Neue Gaswerk Eberstadt Aktiengesellschaft.

Sitz in Eberstadt a. d. Bergstraße.

Vorstand: Ober-Ing. Georg Knobbe, Frankf. a. M.; Bürgermstr. Dr. Curt Uecker, Eberstadt.

Aufsichtsrat: Dir. Dr. Ludwig Winkler, Frankfurt a. M.; Dir. Dipl.-Ing. Ernst Schumacher, Frank-

furt a. M.; Beigeordneter Heinrich Dächert IV, Eberstadt.

Gegründet: 24./4. 1929; eingetragen 29./5. 1929.

Zweck: Erzeugung und Vertrieb von Gas sowie